

**ANFRAGE** von Hans Egli (EDU, Steinmaur)

betreffend Sanierung von Kantonsstrassen

---

Bei uns in Steinmaur wurden dieses und letztes Jahr etliche Abschnitte von Kantonsstrassen saniert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Regierungsrat bekannt, dass innerorts Kantonsstrassen nach der Sanierung unterschiedliche Masse von 6.00 Meter bis 6.50 Meter aufweisen? Wieso besteht dieser Unterschied und wieso werden die Masse der Strassen teilweise verkleinert?
2. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass Kantonstrassen mit nur 6.00 Meter Breite für Fahrradfahrer ein Sicherheitsrisiko darstellen?
3. Wieso werden Kantonsstrassen bei Sanierungen aus Sicherheitsgründen nicht um einen Meter erweitert?
4. Strassen ohne Mittellinie werden von vielen Verkehrsteilnehmern als gefährlicher erachtet. Wieso werden die sanierten Strassen in Dörfern nicht mehr mit einer Mittellinie gekennzeichnet?
5. Viele Strassen weisen bei den Randsteinen einen regelrechten Unkrautstreifen auf, der die Bausubstanz erheblich beschädigt. Wieso werden die Strassen im Interesse der Infrastrukturerhaltung nicht mehr mit einem Totalherbizid behandelt?
6. Zwischen Sünikon und Schöfflisdorf wurde die Kantonsstrasse und insbesondere die Eisenbahnüberführung totalsaniert. Leider weist der neue Deckbelag erhebliche Wellen und Unebenheiten auf. Stellt sich hier für den Regierungsrat nicht die Frage der Mängelbehebung in der Garantiezeit?
7. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Qualität der Strassensanierungen, insbesondere von Belagsarbeiten, zu verbessern?

Hans Egli